

Während der Vorbereitung habe ich Druck und Spannung gespürt, aber auch, dass wir uns als Gemeinschaft im Haus in großer Einheit vorbereitet haben und so mit den Schwierigkeiten gewachsen sind.

Während des Festes habe ich mich bereit erklärt, bei den ganz Jungen im Haus zu bleiben und diese Möglichkeit den anderen zu helfen und mich für die Brüder einzusetzen hat mir viel gegeben. Neben der Messe mit Don Achim haben mich die Worte von Don Ivan sehr berührt und der Friede, mit dem er zu uns gesprochen hat und seine Demut. Es hat mich zum Nachdenken gebracht, als er darüber sprach, wie tief die Gefühle im Verhältnis zwischen Eltern und Kindern sind und dass es Zeit braucht um gewisse Verletzungen zu heilen.

Ein besonderer Augenblick war für mich auch das gemeinsame Mittagessen bei dem ich eine große Einheit und Brüderlichkeit zwischen uns gespürt habe. Den Eifer von allen zu sehen hat mir eine große Freude geschenkt. Am Ende ist mir bei diesem Treffen noch mehr aufgegangen wie sehr wir, wenn wir uns dem Weg der Gemeinschaft anvertrauen, mit Hilfe des Gebetes und einem Austausch in Wahrhaftigkeit ein neues besonderes Verhältnis mit den Eltern aufbauen können. Das gelingt auch, weil wir uns als Teil einer großen Familie fühlen können. Dass wir bei diesem Treffen so zahlreich waren und eine große Einigkeit zwischen uns gespürt haben, gibt mir einen großen Ansporn für meinen weiteren Weg.

Danke Herr Jesus für alle Freunde unseres Hauses, Danke für die Hilfsbereitschaft von Don Ivan und für all das, was er uns vermittelt hat und Danke an all diejenigen, die dieses möglich gemacht haben.

Cristian (drei Jahre in der Gemeinschaft)